

Von der Mosel zum Rhein und darüber hinaus

LEGENDE: † Militärfriedhof



American Battle Monuments Commission

Diese U.S.-Regierungsbehörde betreibt und unterhält 26 amerikanische Grabstätten und 31 Denkmäler, Gedenkstätten und Mahnmale in 17 Ländern. Diese Kommission verfolgt die Vision ihres ersten Vorsitzenden, Generalfeldmarschall John J. Pershing. Pershing, der im Ersten Weltkrieg Kommandant des amerikanischen Expeditionskorps war, versprach, dass „die Zeit den Glanz ihrer Heldenataten nicht trüben wird.“

Lorraine American Cemetery and Memorial

Dies ist der größte amerikanische Friedhof des II. Weltkriegs in Europa. Die 80. US-Infanteriedivision befreite die Gebiete in der Umgebung am 27. November 1944. Am 16. März 1945 wurde in der Nähe ein vorläufiger Militärfriedhof eingerichtet. Die französische Regierung garantierte die freie Nutzung, ohne Gebühren und Steuern, als Friedhof auf unbegrenzte Dauer.

Der Friedhof bietet dem Besucher, abhängig von der Verfügbarkeit des Personals, kostenlose geführte Rundgänge an.



American Battle Monuments Commission
2300 Clarendon Boulevard
Suite 500
Arlington, VA 22201
USA

Lorraine American Cemetery
Avenue de Fayetteville
57500 St. Avold, France
TEL +33.(0)3.87.92.07.32
GPS N49 07.302 E6 42.872

Weitere Informationen zu diesem Ort oder anderen ABMC Erinnerungsorten finden Sie auf der Internetseite WWW.abmc.gov

DEUTSCH

AMERICAN BATTLE MONUMENTS COMMISSION

Lorraine American Cemetery and Memorial



“die Zeit den Ruhm ihrer Taten nicht schmälern wird.”

- General of the Armies John J. Pershing



VON DER MOSEL ZUM TAG DES SIEGES IN EUROPA, 1944-1945

Die Dritte US-Armee setzte Anfang September 1944 ihre Verfolgung der deutschen Truppen durch den Osten von Frankreich fort. Die Siebte US-Armee stieß mit Unterstützung der Ersten Französischen Armee im Anschluss an die Landungen in Südfrankreich nach Norden vor. Die Neunte Luftwaffe und die Ersten Taktischen Luftstreitkräfte leisteten wichtige Unterstützung aus der Luft während der gesamten Operationen.

8. SEPTEMBER 1944: Die Fünfte Infanteriedivision der Dritten US-Armee überquerte die Mosel nahe Dornot.

21. SEPTEMBER: Die Dritte und Siebte US-Armee trafen nahe bei Epinal aufeinander und verlängerten die Frontlinie der Alliierten von der Nordsee bis zur Schweizer Grenze.

8. NOVEMBER: Die Dritte US-Armee begann ihre Offensive in Richtung Saar-Region.

20. NOVEMBER: Die Siebte US-Armee befreite Saarburg.

22. NOVEMBER: Die Dritte US-Armee befreite Metz indem sie deutsche Einheiten außerhalb der äußeren Stellungen umging.

27. NOVEMBER: Die Dritte US-Armee befreite St. Avold.

13. DEZEMBER: Die letzten der Metz umgebenden Stellungen ergaben sich.

19. DEZEMBER: Die Dritte US-Armee dreht nach Norden, um in der Ardennenschlacht zurückzuschlagen.

JANUAR 1945: Deutschland setzte die Operation NORDWIND in Gang und griff amerikanische und französische Truppen entlang der Saar an. Die Alliierten hielten stand.

9. MÄRZ: Die Dritte US-Armee überquerte den Rhein bei Oppenheim. Ihre Einheiten drangen vorwärts und erreichten Frankfurt am 26. März.

Die Alliierten Truppen überquerten im Laufe des Monats März an mehreren Stellen den Rhein, stießen dann ostwärts gegen den immer schwächer werdenden deutschen Gegner vor und befreiten auf ihrem Weg Konzentrations- und Kriegsgefangenenlager. Bis zum 18. April drangen Teile der Dritten US-Armee quer durch Deutschland bis in die Tschechoslowakei vor. Die Siebte US-Armee nahm am 30. April München ein. Deutschland kapitulierte bedingungslos am 7. Mai in Reims. Am Tag des Sieges in Europa, dem 8. Mai, war der Krieg in Europa zu Ende.

Das Mahnmal

Über dem Eingang des Mahnmals segnet eine große Figur des Heiligen Nabor die hier Ruhenden und die Vermissten, deren Namen auf den Gedenkmauern zu beiden Seiten stehen.



Die Kapelle

Fünf Skulpturen auf der westlichen Mauer personifizieren den ewigen Kampf für die Freiheit. König David, Kaiser Konstantin, König Arthur und George Washington verstärken die jugendliche Figur im Zentrum.



Empfangsgebäude

Hier können Sie unsere Mitarbeiter treffen, Antworten auf Ihre Fragen erhalten und sich in das Gästebuch eintragen.



Der Grabmalbereich

Der Bereich besteht aus neun Parzellen, die in symmetrischer Form an der Mittelachse entlang angeordnet sind. Die 10.489 Toten, die hier begraben sind, gaben ihr Leben im Dienst ihres Landes.



Die Karten

An der Südwand der Kapelle stellen zwei Karten aus glasierter Keramik militärische Operationen in Westeuropa und die Kämpfe in der Umgebung von St. Avold dar.



Die Mauern der Vermissten

Die Mauern der Vermissten erstrecken sich nördlich und südlich des Mahnmals. Auf ihnen stehen die Namen, der Rang, die Einheiten und die Herkunftsstaaten von 444 Männern der US-Armee und der amerikanischen Luftwaffe.



Die Anlage

Eine von Linden gesäumte Allee führt zum Empfangsgebäude und zum Parkplatz. Auf dem Gipfel des Hügels wird das Mahnmal von den Mauern der Vermissten umgeben. Tagsüber wird vor jeder Mauer eine amerikanische Flagge gehisst.

Wichtige Informationen

AUSDEHNUNG: 47,68 ha
GRABSTEINE: 10.487
GRABKREUZE: 10.285

DAVIDSTERNE: 205
VERMISSTE: 444

GEBRÜDERPAARE: 30
EINWEIHUNG: 19. Juli 1960

Grabkoordinaten

PARZELLE:

REIHE:

GRAB:



Der Aussichtspunkt

Am östlichen Ende des Friedhofs steigt der Boden zu einem Hügel mit einem Aussichtspunkt an. Von hier aus kann man den gesamten Friedhof und kilometerweit die Landschaft gen Westen betrachten.



Foto: Das Nationalarchiv

Amerikanische Soldaten legen einen Rauchschleier, um Aktionen auf der anderen Seite der Saar zu verdecken.